

Gründungs- und Liquidationsstatistik des IfM Bonn im gewerblichen Bereich

Gewerbliche Gründungen und Liquidationen Januar bis Juni 2026 in Deutschland

Merkmal	Anzahl	Anteil in %	Veränderung gg. 2025 absolut ²⁾	Veränderung gg. 2025 in % ²⁾
Gewerbliche Gründungen				
Gewerbliche Existenzgründungen insgesamt ¹⁾	143.222	100,0	-3.842	-2,6
davon:				
Gewerbliche Unternehmensgründungen insgesamt	126.453	88,3	-3.623	-2,8
davon:				
Betriebsgründungen einer Hauptniederlassung	53.561	37,4	1.414	2,7
"Echte" Kleingewerbegründungen	72.892	50,9	-5.037	-6,5
Gewerbliche Übernahmen wegen Erbfolge, Kauf, Pacht	16.769	11,7	-219	-1,3
nachrichtlich:				
Gewerbliche Nebenerwerbsgründungen	201.766		30.691	17,9
Gewerbliche Liquidationen				
Gewerbliche Liquidationen insgesamt ¹⁾	126.888	100,0	-14.784	-10,4
davon:				
Gewerbliche Unternehmensliquidationen insgesamt	114.525	90,3	-14.528	-11,3
davon:				
Betriebsaufgaben einer Hauptniederlassung	35.720	28,2	-1.877	-5,0
"Echte" Kleingewerbeaufgaben	78.805	62,1	-12.651	-13,8
Gewerbliche Übergaben wegen Vererbung, Verkauf, Verpachtung	12.363	9,7	-256	-2,0
nachrichtlich:				
Gewerbliche Nebenerwerbsaufgaben	109.224		15.706	16,8
Gewerblicher Gründungssaldo				
Gewerbliche Existenzgründungen minus Liquidationen insgesamt ¹⁾	16.334		10.942	
davon:				
Gewerbliche Unternehmensgründungen minus Unternehmensliquidationen insgesamt	11.928		10.905	
davon:				
Betriebsgründungen minus Betriebsaufgaben einer Hauptniederlassung	17.841		3.291	
"Echte" Kleingewerbegründungen minus "Echte" Kleingewerbeaufgaben	-5.913		7.614	
Gewerbliche Übernahmen minus Übergaben wegen Erbfolge, Kauf, Pacht	4.406		37	
nachrichtlich:				
Gewerblicher Nebenerwerbsgründungssaldo	92.542		14.985	

© IfM Bonn

1) Ohne Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

2) In 2025 Übererfassungen in Hamburg aufgrund von Erfassungen von Meldungen aus dem Jahr 2024.

Im 1. Hj. 2025 kam es zudem in einigen Bundesländern im Norden und Osten zu Übererfassungen bei Betrieben und Kleingewerben (und somit von Existenz- und Unternehmensgründungen und Liquidationen) und dagegen zu Untererfassungen bei Nebenerwerben aufgrund von Fehlkodierungen. Betroffen sind Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-V., Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie eventuell weitere Bundesländer. Einige Landesämter konnten keine Aussagen zur Qualität der Angaben zu machen. Aufgrund von o. g. Übererfassungen ist ein Vergleich der Zahlen mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich.

So sind die Rückgänge bei Kleingewerben und die Zuwächse bei Nebenerwerbstätigkeiten im Vorjahresvergleich überzeichnet

Quelle: IfM Bonn (Basis: Gewerbeanzeigenstatistik des Statistischen Bundesamtes 2026).